

Familienhauskirche in der Fastenzeit

Pfarrverband im Horner Becken



„OSTERN soll ERBLÜHEN“

Heuer begleitet uns durch die Fastenzeit ein Ostergarten. Ein größerer Garten steht bereits in der Horner Pfarrkirche, den könnt ihr euch jederzeit vor Ort ansehen.

Wir haben schon einige Fotos von Ostergärten erhalten, die Pfarrmitglieder zu Hause gemacht haben, diese sind auch in der Kirche bzw. auf unserer Homepage (www.pfarre-horn.at) zu sehen.

Jeden Sonntag und während der Kartage kommen neue Gegenstände dazu, damit am Ostersonntag ein bunter Garten entstanden ist und so Ostern erblühen kann.

5. Fastensonntag am 21.03.2021

Jesus erzählt uns vom Weizenkorn

Heute säen wir Weizen- oder Kressesamen in unserem Garten aus, damit es bis Ostern grünt.

Kommender Sonntag ist schon der Palmsonntag, dafür brauchen wir Palmkätzchen und Buchs.

1. Al-le Knos-pen sprin-gen auf, fan-gen an zu blü-hen. Al-le Näch-te wer-den hell, fan-gen an zu glü-hen. Knos-pen blü-hen, Näch-te glü-hen. Knos-pen blü-hen, Näch-te glü-hen.

2. Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen.
Alle Wunden auf der Welt fangen an zu heilen.
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

3. Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen.
Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen.
Augen sehen, Lahme gehen,
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

4. Alle Stummen hier und da fangen an zu grüßen.
Alle Mauern tot und hart werden weich und fließen.
Stumme grüßen, Mauern fließen,
Augen sehen, Lahme gehen,
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

T. und M.: Ludger Edelkötter

Liebe Kinder, liebe Familien!

Ich hoffe, euch gefällt die Idee von unserem Ostergarten. Kommt in die Pfarrkirche und schaut euch dort unseren Ostergarten an. Wenn ihr zu Hause euren eigenen kleinen Garten gestaltet, schickt mir bitte Fotos per WhatsApp oder Signal (0676/826633063). Diese könnten wir dann auf der Homepage veröffentlichen und in der Kirche ausstellen.

Eure Bettina Schlegel, Pastoralassistentin

Sonntagsevangelium

5. Fastensonntag/Lesejahr B

Bibeltext in leichter Sprache nach Johannes 12, 20-33

Immer wieder kamen Menschen zu Jesus, weil sie von seinen großen Taten gehört hatten.

Einmal kamen Fremde zu Philippus, einem Freund von Jesus, und sagten: „Herr, wir möchten Jesus sehen.“

Philippus ging zu Andreas und beide sagten es Jesus. Jesus antwortete: „Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird.

Amen, Amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“

Ein Weizenkorn wird nämlich in die Erde gesät und stirbt zuerst. Aber dann keimt es. Ein grünes Blatt wächst zu einem neuen Halm, aus dem viele neue Körner werden.

Da kam eine Stimme vom Himmel, diese Stimme kam von Gott und sagte: „Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen.“

Jesus antwortete: „Wenn ich über die Erde erhöht bin, werden alle zu mir kommen.“ Das sagte Jesus um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.

